

Thommy's Jubiläum mit Daniel T. Coates

Dass die 13 in der Regel keine Glückszahl ist, musste auch Thomas Wolf vom gleichnamigen Thommy's Westernstore erfahren, der seinen stationären Laden in Plauen aufgegeben hat und jetzt mit seinem mobilen Geschäft landauf und landab unterwegs ist.

Ein nie aufgeklärter Einbruchdiebstahl hat mit großem Schaden das Seinige zum eh schon nachlassenden Gewinn beigetragen und die treue Kundschaft muss, der geringeren Kaufkraft wegen, eben auch beim Geldausgeben sparen und ist zum Teil auch schon bestens ausgerüstet.

Nichtsdestotrotz kurbelt der passionierte Countryfan und Antreiber immer wieder am Hebel und initiiert gelungene Veranstaltungen im gesamten Vogtland, wie zum Beispiel das Country und US-Car Treffen in Waldfrieden und unterstützt auch andere Veranstalter bei der Durchführung mit Rat und Tat.

Diesmal war's sein 13. Betriebsjubiläum, zu dem er in die „Plauener Ranch“ geladen hatte und viele Countryfans aus der großen Vogtland-Szene waren dem gerne gefolgt, denn mit dem Amerikaner Daniel T. Coates und Band war der pure Genuss praktisch bombensicher vorprogrammiert. Drummer Andy Kupfer war wieder mal dabei und genoss sichtlich das Zusammenspiel mit Steelgitar-Koryphaee Dietmar Wächtler, dem Könnler am Kontra-Bass Gabor Bardvalfi und nicht zuletzt natürlich dem starken Sänger, Sologitarristen, Fiddler und Entertainer Daniel T. Coates. Diese Musiker-Mischung sucht ihresgleichen und auch der fetzige und einzigartige Musik-Mix, der nie vorhersehbar immer wieder große Überraschungen bringt und sich auf keiner Veranstaltung in gleicher Abfolge wiederholt.

Diesmal waren's anfangs sehr viele ruhige und tanzbare Stücke und gemäß der Anweisung des Bandleaders „Write this Down!“ hab' ich auch gehandelt: Long Black Train – Guitars and Cadillacs – You look so good in love – Rodeo Clown usw. – die fleißigen Tänzer dankten es ihm. Dazwischen kamen natürlich seine verbalen Beiträge zum aktuellen politischen Tagesgeschehen in den USA, den kürzlichen Präsidentschaftswahlen und nicht zuletzt zum Veranstaltungsort: „Die Ranch feiert ihr 60. Jubiläum – die Toilette ihr 100-jähriges.“ Naja, aber dafür ist der Saal, in dem regelmäßig Countrymusic und Linedance stattfindet aufs feinste geschmückt, ein- und hergerichtet, wie ein Saloon eben, so richtig zum Feiern und Wohlfühlen und das taten auch ausnahmslos alle anwesenden Countryfans.

Auch die Stammgäste der Ranch, mehr an Rock und Folk orientiert, riskierten einen Blick und fanden's so toll, dass sie blieben. Inzwischen hatte auch die Band das Tempo etwas angezogen, bot nach karibischen und Texmex-Klängen Ausflüge zu den traditionellen Westernsongs und zum Bluegrass. Die ganze breite und herrliche Palette der Countrymusic bot Daniel T. Coates mit seinem schier endlos erscheinenden Repertoire und getoppt mit aktuellsten Titeln von Mark Chestnut, George Strait, Keith Urban oder Toby Keith. Da kam Thommy singender Weise noch auf seine Kosten und versicherte glaubwürdig: „I love this bar!“ – wir kaufen's ihm ab - schließlich hatte er ja den Saal mitgebaut und mitgestaltet.

Ruby-Ruby-Ruby-Ruby war das einzige Zugeständnis an die Zufallsgäste aus Werweißwoher – die unpassender Weise mit den Brezel- und Nussresten um sich warfen.

In den wenigen Pausen sorgte DJ Hoss dafür, dass sich die Tanzfläche nicht leerte und servierte Spezielles für die Line-Tänzer, die vorher mehr auf Two Step und Paartanz umgestiegen waren und somit auch zufrieden gingen – allerdings nicht ohne reichlich Zugaben der hervorragenden Band mit ihrem Boss, die trotz der Konkurrenzveranstaltung im nahen Wernesgrün mit Tom Astor, für ein volles Haus gesorgt hatten und für Begeisterung mit amerikanischer Countrymusic allererster Güte.

Hans-Jürgen Keuser



Daniel T. Coates & Band



Dancing Queens and Cowboys



Thommy singt



The winners take it all – Anja und Andreas aus Kirchberg



Thommy mit Western-Rätsel-Glücksfee Mandy und Daniel T. Coates